



## Beschlussvorlage

Nr.: **BV/018/2026 / nicht öffentlich**

### **Erschließungsmaßnahmen für weitere Straßen im Stadtgebiet - Vitusstraße und An der Soestenallee**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>frühestens am</b>
Ausschuss für Straßen, Wege, Kanalisation, Digitalisierung Verwaltungsausschuss	27.01.2026

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ersterschließung der Vitusstraße (ab Abzweigung von Altenoyther Straße bis Höhe Caritas-KiTa) und der Straße „An der Soestenallee“ vorzubereiten.

#### **Sach- und Rechtsdarstellung:**

Die Verwaltung erreichen immer wieder Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf den schlechten Zustand von Straßen beziehen. Bei zwei Straßen sieht auch die Verwaltung einen dringenden Handlungsbedarf, weshalb um den Auftrag gebeten wird, die Ertüchtigung dieser Straßen vorzubereiten. Bei beiden Straßenbaumaßnahmen wird es sich nach den ersten Ermittlungen der Verwaltung um Ersterschließungen handeln.

Bei der Vitusstraße in Altenoythe (bis hohe Caritas-KiTa) ist der Bauzustand augenfällig. Offensichtlich ist auch die Problematik der Oberflächenentwässerung, die bereits im anderen Zusammenhang diskutiert wurde.

Hier kommen die Beschwerden nicht von den Anliegern, sondern aus der Bürgerschaft. Da die Straße nicht nur als Zuwegung zur Kindertagesstätte des Caritasvereins Altenoythe stark befahren wird, sondern auch eine wichtige innerörtliche Verbindung darstellt (Waldschlösschensiedlung), ist die Ertüchtigung erforderlich.

Zur Straße „An der Soestenallee“ kommen Hinweise von den Anliegern selbst, allerdings immer mit dem deutlichen Hinweis, dass eine einfache Sanierung der Fahrbahn ausreichend sein müsste.

Auch bei dieser Straße ist der Zustand offensichtlich, eine Ertüchtigung ist geboten. Mit einfachen Mitteln würde man den Zustand allerdings nicht wirklich beheben, sondern jeweils nur kurzfristig eine Verbesserung erzielen, die dann aber nicht nachhaltig wäre.

Die Anlieger beider Straßen werden einer Ertüchtigung naturgemäß negativ gegenüber stehen, da diese zu Beitragspflichten führen werden. Wenn mit den Maßnahmen aber immer weiter gewartet wird, werden die Kosten für die in absehbarer Zeit ohnehin erforderlichen Maßnahmen allerdings immer teurer.

#### **Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen noch nicht absehbar

Bürgermeister